

BAIKAL HELMKRAUT

- Alternative für die *Artemisia annua*, die in der EU nicht mehr als Nahrungsergänzungsmittel erlaubt ist
- Gehört zu den 50 wichtigsten Heilpflanzen der TCM
- Für Stephen Harrod Bühner, weltweiter Experte der angewandten Pflanzenmedizin und Autor des Bestsellers „Pflanzliche Virenkiller“ (Herba Press 2018), nimmt das Baikal Helmkraut sogar den unangefochten ersten Platz unter den Top 7 der potentesten Virenkiller ein
- Sehr empfehlenswert zusammen mit *Andrographis paniculata*, da sich die Wirkungen potenzieren

WIRKUNGEN

- In der TCM als kühlend beschrieben, daher günstig bei Fiebererkrankungen
- Antientzündlich, krampf- und schleimlösend, schmerz- und stresshemmend (adaptogen) und nervenschützend

Viren/Entzündungen:

- Wirkt gegen 22 unterschiedliche Viren – darunter SARS-Corona, Herpes simplex, Adenovirus, Coxsackie, Epstein-Barr, Hepatitis A, B und C, HIV, T-Zell Leukämie, Influenza A und B, Masern, Mosaik, Parainfluenza, Polio, PRRS, RSV, VSIV
- Ganz besonders hilfreich und symptomlindernd ist es bei Erkältung, Atemwegsinfektionen, Husten, Schüttelfrost und sogar bei Lungenentzündung
- Covid-19: Selbst tagelang anhaltend hohes Fieber lässt es meist binnen Stunden wieder abklingen. Naturheilexperten haben es dabei bereits so erfolgreich eingesetzt, dass Baikal Helmkraut-Extrakt als Patent zum Einsatz gegen Covid-19 angemeldet wurde
- Löst 20 virenhemmende Vorgänge aus oder unterstützt dabei
- Wirkt vorbeugend gegen Viren und erschwert deren Ausbreitung
- Gegen schwere Infektionsverläufe mit Bluthochdruck und Wassereinlagerungen, wie bei Covid-19 häufig. Stärkt ACE2, das vom Virus als Eintritt in die Zelle verwendet wird und dessen Funktion – Kontrolle des Blutdrucks und des Wasserhaushalts – blockiert wird

Bakterien/Borreliose:

- Stimuliert die körpereigene Immunantwort
- Hemmt Entzündungskaskaden, schützt die Wirtszellen
- Besonders effektiv ist das Kraut bei resistenten und nicht-resistenten Staphylokokken und bei anderen bakteriellen Infektionen wie bei der Borreliose (dient als Alternative zur *Artemisia annua*), Vorteil ist die Dosierung – 3x1 bis 3x2 Kps. täglich
- Wirkt synergistisch und ist ein Wirkverstärker, sodass *Andrographis* noch besser aufgenommen wird
- Gegen folgende Bakterien ist seine Wirkung nachgewiesen: *Bacillus subtilis*; *Bacteroides melaninogenicus*; *Bordetella pertussis*; *Chlamydia trachomatis*; *Corynebacterium xerosis*; *Enterococcus faecalis*; *Escherichia coli*; *Helicobacter pylori*; *Klebsiella pneumoniae*; *Lactobacillus plantarus*; *Micrococcus sedentarius*; *Mycobacterium smegmatis, tuberculosis, hominis*; *Neisseria meningitidis*; *Proteus vulgaris*; *Pseudomonas fluorescens*; *Salmonella spp.*; *Shigella dysenteriae, flexneri*; *Staphylococcus aureus, epidermis, hominis*; *Streptococcus pneumoniae, mutans, sangius, hemolyticus*; *Ureaplasma urealyticum*; *Vibrio cholerae*

Plasmodien/Parasiten/Pilze:

- Hilfreich bei Malaria
- Wirkt nachweislich hemmend auf Parasiten wie *Angiostrongylus cantonensis*, *Toxoplasma gondii* und Pilze wie *Actinomyces viscosus*, *Candia albicans*, *Microsporium audouinii, canis*, *Trichophyton volaceum*

Entzündungen:

- Hauptsächlicher Einsatz bei Atemwegsentzündung, Lungenentzündung, Hepatitis, Darmentzündung (Enteritis), Bindehautentzündung, Entzündungen des Zentralnervensystems wie Gehirnhautentzündung (Meningitis, Enzephalitis), Blasenentzündung, Nierenentzündung, Karbunkel und Furunkel

Nerven/Gehirn:

- Wirkt ähnlich wie der Baldrian, erhöht den Entspannungsstoff GABA im Gehirn und wird deshalb bei Unruhe, nervöser Gereiztheit und Schlafproblemen – sowie deren Begleiterscheinungen wie Nervosität und Mangel an roten Blutkörperchen – eingesetzt, bei epileptischen Anfällen, Zittern, Zucken, Spannungskopfschmerz und Krämpfen
- Nervenschützend bei Entzündungen des Zentralnervensystems wie virale oder bakterielle Gehirnhautentzündung
- Im Tiermodell Abnahme der Toxizität von Amyloid-Plaques, wie sie bei Alzheimer auftreten
- Verhindert das Absterben von Nervenzellen, löst Ablagerungen im Gehirn, stimuliert die Regeneration von Gehirngewebe bei Hirn- und Nervenschädigungen
- Vermindert die Symptome von Durchblutungsstörungen im Gehirn
- Reduziert erhöhte Glutamatspiegel, der mit Alzheimer und Parkinson in Zusammenhang gebracht wird

Schlaf:

- Enthält außerordentlich viel Melatonin. Deshalb schläft man damit sehr viel besser, sogar bei Jetlag nach Flugreisen

Antioxidans:

- Melatonin ist auch von Bedeutung als Antioxidans, das verschiedene freie Radikale wie Hydroxylradikale, Wasserstoffperoxid oder Hypochlorsäure entschärfen kann und mit anderen Antioxidantien wie Vitamin C, Vitamin E und Glutathion zusammenwirkt. Es schützt Gewebe vor Oxidation – sogar viermal mehr als Vitamin C und E

Herz, Kreislauf:

- Gegen Bluthochdruck durch Stärkung des blutdruckregulierenden ACE2
- Hemmt die Verklumpung von Blutplättchen und senkt Cholesterin
- Minimiert das Arteriosklerose-Risiko, indem es die krankhafte Überproduktion von Kollagen und die schädliche Ablagerung an die Herzfasern reduziert

Verdauung:

- Unterstützt bei diversen Verdauungsproblemen mit begleitenden Entzündungen, Durchfall, sogar bei Ruhr und Cholera. Auch der häufig vorkommende Coxsackie-Virus mit Erbrechen und Durchfall lässt sich damit schneller loswerden

Allergien/Histamin:

- Blockiert die Histaminausschüttung, kann auch Hauterscheinungen reduzieren. Am besten mit weiteren histaminreduzierenden Nährstoffen wie Vitamin C oder Magnesium kombinieren, die es noch wirksamer machen (nicht bei Allergie auf Lippenblütler)

Leber:

- Seit Jahrtausenden wird Helmkraut in der chinesischen Medizin gegen Hepatitis A, B und C sowie andere die Leber belastende Viren eingesetzt

Krebs:

- Erhöht mit seinem Wirkstoff Oroxylin A bei gleichzeitiger Einnahme die Effektivität des Chemotherapeutikums Paclitaxel um das Zweifache
- Aktiviert den natürlichen Zelltod in Krebszellen, ohne den gesunden Zellen zu schaden
- Krebshemmende Wirkungen konnten bislang erst an Zellkulturen festgestellt werden und zwar bei Brust-, Lungen-, Gallenblasen-, Eierstock-, Knochen-, Magen-, Leukämie-, Hirntumor- und Pankreaskrebszellen

ZU BEACHTEN

- Wie man das auch von Pfefferextrakt, Ingwer oder Süßholz her kennt, wirkt das Baikal-Helmkraut synergistisch. Das bedeutet, dass alles, was man gleichzeitig einnimmt, höher konzentriert in die Blutbahn gelangt
- Das kann sehr gewünscht sein, wenn man durch gute Kombinationen die Effektivität von Natursubstanzen noch erhöhen, ihre Wirkung verbreitern oder einen Nährstoff noch besser aufnehmbar machen möchte

- Weniger empfehlenswert bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten, deren Wirkung es eventuell verstärken oder auch abschwächen kann. Daher lieber nicht kombinieren mit Blutdrucksenkern, lithiumhaltigen Medikamenten, Beruhigungsmitteln, Cholesterinsenkern (Statine), Diabetesmedikamenten und Alkohol. Für insulinpflichtige Diabetiker ist Baikalm Helmkraut nicht geeignet
- Schwangerschaft/Stillzeit: Nicht geeignet

ANDROGRAPHIS PANICULATA

- Das in den südostasiatischen Tropen vorkommende Andrographis paniculata wird auch indisches Echinacea, Kalmegh oder Königin genannt und ist eine bedeutende Heilpflanze im Ayurveda, in der Thai-Medizin und in der TCM
- In Thailand bedeutet ihr Name übersetzt: Der Himmel vertreibt den Eindringling
- Alternative für die Artemisia annua, die in der EU nicht mehr als Nahrungsergänzungsmittel erlaubt ist
- Sehr empfehlenswert in einer Mischung mit dem Baikalm Helmkraut, da sich die Wirkungen potenzieren

WIRKUNGEN

- In der TCM als kühlend beschrieben, daher günstig bei Fiebererkrankungen
- Kühlt Hitze und das Blut, eliminiert toxische Hitze, heißen Wind und heiße Feuchtigkeit (vor allem aus Niere, Blase, Leber, Dünndarm und Dickdarm und dadurch verursachte Durchfälle, schmerzhaftes Urinieren, Leberentzündungen, nässende Ekzeme und Abszesse). Damit ist sie wie das Baikalm Helmkraut ein Mittel bei Fieber und Infekten durch Bakterien oder Viren, die in der TCM heißen Toxinen entsprechen. Doch anders als Antibiotika, die den Magen abkühlen, sein Feuer auskühlen, Feuchtigkeit verursachen und damit Verdauungsbeschwerden sowie Pilzinfektionen begünstigen, leitet Andrographis toxische Hitze und Feuchtigkeit aus, ohne auszukühlen
- Fiebersenkend, kühlend, entzündungshemmend, krampflösend, schweißtreibend, abschwellend, blutreinigend, leberschützend

Viren/Entzündungen:

- Immunanregende und symptomlindernde Wirkung bei Grippe und grippalen Infekten, bei Viruserkrankungen mit Fieber, Entzündungen, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, auch Angina, Mandelentzündung, Husten, Bronchitis, Schnupfen und Sinusitis
- Es geht einem damit praktisch schon über Nacht erheblich besser
- Je schneller man Andrographis zur Hand hat, desto eher ist ein grippaler Infekt noch zu verhindern
- Empfohlen von Dr. Klinghardt bei Covid-19. Die Hauptprotease, also die Fähigkeit des Virus zur Vervielfältigung und Ausbreitung, wird blockiert
- Ist bei Angina sogar dem Entzündungshemmer Paracetamol überlegen
- Weitere Viren, bei denen Andrographis eingesetzt wird: Dengue Fieber, Pfeiffersches Drüsenfieber, alle Arten von Herpes wie Fieberblasen, Gürtelrose usw. (Epstein-Barr-Virus, Cytomegalie-Virus), Warzen oder Gebärmutterhalskrebs durch Humane Papilloma Viren

Bakterien/Borreliose/Pilze:

- Gilt als stärkstes Antibiotikum in der TCM
- Bei Zahnfleischentzündungen, die von bakteriell belasteten Plaques stammen
- Sie soll sogar die wirksamste Pflanze bei Borreliose überhaupt sein, da sie Spirochäten wirksam bekämpft und das auch dann, wenn trotz Antibiotika Beschwerden da sind, Dosierung 3x1 bis 3x2 Kps
- Kombination der beiden Pflanzen macht Sinn, da Baikalm Helmkraut durch seine synergistische Wirkung Andrographis noch besser aufnehmbar macht
- Wirkt gegen Pilzinfektionen

Lunge:

- Hält die Anflutung von Entzündungsstoffen in der Lunge in Schach – sehr hilfreich bei akuter und chronischer Bronchitis, Husten und Lungenentzündung

Leber:

- Leberschützende und leberabschwellende Wirkung
- Ihre intensiven Bitterstoffe fördern den Gallenfluss und reinigen damit die Leber
- Bemerkenswert wirksam bei Hepatitis B. Bei einer zwar kleinen, aber doch bemerkenswerten klinischen Studie waren sechs von zehn Patienten mit infektiöser Hepatitis nach vier Wochen Einnahme eines Andrographis-Dekokts geheilt, die anderen vier zeigten deutliche Besserungen
- Alkohol wird ganz schnell abgebaut

Verdauung:

- Stärkt den Magen, hilft bei Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitverlust, Entzündungen des Verdauungstrakts wie Gastritis, Durchfällen (auch Reisedurchfällen, bakteriell verursachten Durchfällen), Bauchschmerzen, Blähungen oder Koliken

Blase:

- Bei Entzündungen der Harnwege und Blase

Haut:

- Bei Entzündungen der Haut wie nässende Ekzeme, Herpesbläschen und Abszesse

Plasmodien/Malaria:

- Fiebersenkend, kühlend, traditionell verwendet

Krebs:

- In Zellversuchen wurde eine zytotoxische, den Zelltod der Krebszelle herbeiführende Wirkung gezeigt und das gleich bei mehreren Krebsarten wie Brust-, Haut-, Magen-, Gebärmutterhals- oder Blutkrebs

ZU BEACHTEN

- Schwangerschaft/Stillzeit: Nicht geeignet